

(Download pdf ebook) Umgang mit Gren: Meine Lieblingsdichter - und andere - Herausgegeben und mit einem Nachwort von Karl Heinz Bittel

Umgang mit Gren: Meine Lieblingsdichter - und andere - Herausgegeben und mit einem Nachwort von Karl Heinz Bittel

Von Walter Kempowski
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #475477 in eBooksVerffentlicht am: 2011-04-13Erscheinungsdatum: 2011-04-13File Name: B004W25K8E | File size: 30.Mb

Von Walter Kempowski : Umgang mit Gren: Meine Lieblingsdichter - und andere - Herausgegeben und mit einem Nachwort von Karl Heinz Bittel before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Umgang mit Gren: Meine Lieblingsdichter - und andere - Herausgegeben und mit einem

Nachwort von Karl Heinz Bittel:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Typischer Kempowski-TonVon Ulrich PetersenWer Kempowskis Tagebcher mag, wird auch dieses Bchlein mgen. Kurze Autorenportrts im typischen lakonischen Tonfall. Einfach wunderbar, man ist nie sicher: ist er gerade bissig oder meint er es nur nett? Man darf natrlich keine Sammlung von Biographien erwarten, sondern nur kleine Appetithappen mit teilweise skurilen Informationen zu einer bunten Mischung von Autoren, eher Anregungen sich mit der ein oder anderen Biographie genauer zu beschftigen. Mehr hat Kempowski wohl auch nicht beabsichtigt.4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Herrlich!Von SandraEin wunderbares Buch, klare Sache und damit hopp! Im Gegensatz zu - ich sage mal- serisen, strukturierten und wissenschaftlich fundierten Autorenportrts und Kritiken ist dieses Buch hier erfrischend anders! Diese Sammlung von (Kempowski nach seinem Geschmack persnlich ausgewhlten) Autoren-Krzestbiografien sind wunderbar unorthodox und prima zu lesen. Tadelser und Wolff! Aufgrund der Darstellungen habe ich mir schon einige "Klassiker" beschafft und gelesen. Ich kann dieses Buch nur empfehlen!1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Biographische AssoziationenVon M. Lehmann-PapeWalter Kempowski, 2007 verstorben, hat nicht nur einiges von Bedeutung geschrieben, sondern, wie dieses Buch nachweist, auch in Mengen und Massen gelesen. Und zwar Querbeet.Es ist durchaus eine erstaunliche Zusammenstellung in so manchen Teilen kaum zueinander passender literarischer Genres und Schriftsteller, die im Buch durch Kempowski erwht werden. ber 90 'Schriftstellerkollegen und 'kolleginnen' finden Erwhnung im Buch,Goethe ist klar, aber in einem Atemzug mit Karl May und Johannes Mario Simmel? Storm, Strindberg, Grass, aber auch Konsalik, Jules Verne und Joseph Roth. Klassiker und Franzosen, Komdianten und Dramatiker, Thomas Mann und Heinrich, Fiction und Geschichtenerzhler, schwermtiges russisches und verknapptes von Hemingway, sexuelles von Henry Miller und eher anstrengend Erbauliches von Hesse. Eine hohe Breite an Gelesenem, eine ebenso hohe Breite an dahin geworfenen Meinungen, die sich im Buch finden. Die persnliche Meinung ber die Kollegen wird kundgetan, mal literarisch, mal persnlich.Erwhnung finden all diese Schriftsteller in einer Art und Weise, die den Leser hier und da durchaus vor Rtsel stellt. Vor allem in der Einordnung dessen, was die einzelnen Text nun aussagen sollen. Am ehesten kann man die Einlassungen Kempowskis als subjektive Assoziationen bezeichnen. Persnliche Meinungen, manches Mal, wie bei Grass, an einer kleinen Begegnung aufgehngt, ein anders Mal wie bei Hemingway aus der Tiefe grundstzlicher Abneigung gegenber dem 'verkrzten Stil'. Hier und da mit biographischen Daten versehen wie ein kleines Portrait, an anderen Orten nur bei einer Begebenheit, einem Eindruck verweilend. Im Gesamten wirkt das Buch so, als htte Kempowski zu verschiedenen Anlssen nur einige Notizen persnlicher Art hingeworfen.Gut, dass der langjhriige Lektor Kempowskis, Karl Heinz Bittel, ein erluterndes Vorwort beisteuert. Und verweist auf die 'Eitelkeit' des Schriftstellers, das durchaus auch argwhnische Betrachten der Karriere der anderen. Denn eines verbindet alle Texte auf jeden Fall, eine Bewertung ist immer enthalten. Damit nun schwingt sich Kempowski durchaus auch zum Richter ber die vielen Namen hinauf. Urteilt, verurteilt in Teilen, lsst spitze Bemerkungen einflieen und zeugt so mindestens ebenso von seinem Innenleben, wie vom Inhalt seiner Beschreibungen.'Was Paul ber Peter sagt, sagt mehr ber Paul aus, als ber Peter'. In diesem Sinne enthlt das Buch eine Vielzahl beraus interessanter Einblicke in Kempowskis persnliche Welt, seine Haltung, aber auch in die Breite seiner Interessen und Gedanken.Inhaltlich ist der Titel des Buches daher durchaus passend gewhlt. 'Umgang' geht in die Richtung eines 'irgendwie' sich nhern. Vieles ist unter diesem Wort gemeint und mglich und vielfache 'Umgnge' finden sich in den einzelnen, durchweg knappen Betrachtungen in kurzen Texten. Stilvoll in Form und Spracheausgedrckt allemal, aber mit manchen Anfragen, wieweit es fr den Leser wirklich von Interesse ist, dass Kempowski Hermann Hesse physisch so unangenehm findet, dass er ihn noch nicht einmal auf Fotos anschauen mag. Sicher interessant fr Kempowski Fans und allgemein kurzweilig im Blick auf die kurzen Einblicke in die vielen, erwhten Schriftsteller.

KurzbeschreibungKlare Sache und damit hopp Schriftstellerportrts aus dem Nachlass Walter KempowskisVon Goethe zu Thomas Bernhard, von Adalbert Stifter zu Johannes Mario Simmel: Walter Kempowski war ein passionierter Leser und beschftigte sich gerne mit seinen Konkurrenten. Seine Kollegenportrts bestechen durch ihre radikale Subjektivitt und ihre Mischung aus Bewunderung und Respektlosigkeit. Ein ungemein anregendes Buch und ein origineller Streifzug durch die Welt der Literaten. Walter Kempowski macht auch dann aus seinem Herzen keine Mrdergrube, wenn er ber seine Schriftstellerkollegen schreibt. Er lsst recht unverhllt erkennen, wem seine Sympathie gilt und wem nicht. Nichts liegt ihm ferner als eine objektive Wrldigung. Ihn interessieren Macken und Marotten, Haar- und Barttracht, E- und Trinkgewohnheiten, Kleidervorlieben, Missgeschicke und Todesarten. Die Portrts sind mit sicherer Hand hingeworfene Skizzen, Schnappschsse aus dem ganz persnlichen Blickwinkel des Autors. Das macht sie so lebendig, ansant und anregend. Das Buch enthlt ein Vorwort von Kempowskis langjhriigem Lektor Karl Heinz Bittel. Anregende und ansante Streifzge durch die Welt der Literaten.PressestimmenUnverzichtbar fr Kempowski-Aficionados (). Darin geht es erfreulich subjektiv und unausgewogen zu. (Titanic)KurzbeschreibungKlare Sache und

damit hopp Schriftstellerportrts aus dem Nachlass Walter Kempowskis Von Goethe zu Thomas Bernhard, von Adalbert Stifter zu Johannes Mario Simmel: Walter Kempowski war ein passionierter Leser und beschäftigte sich gerne mit seinen Konkurrenten. Seine Kollegenportrts bestechen durch ihre radikale Subjektivität und ihre Mischung aus Bewunderung und Respektlosigkeit. Ein ungemein anregendes Buch und ein origineller Streifzug durch die Welt der Literaten. Walter Kempowski macht auch dann aus seinem Herzen keine Mrdergrube, wenn er über seine Schriftstellerkollegen schreibt. Er lässt recht unverhüllt erkennen, wem seine Sympathie gilt und wem nicht. Nichts liegt ihm ferner als eine objektive Würdigung. Ihn interessieren Macken und Marotten, Haar- und Barttracht, E- und Trinkgewohnheiten, Kleidervorlieben, Missgeschicke und Todesarten. Die Portrts sind mit sicherer Hand hingeworfene Skizzen, Schnappschüsse aus dem ganz persönlichen Blickwinkel des Autors. Das macht sie so lebendig, ansant und anregend. Das Buch enthält ein Vorwort von Kempowskis langjährigem Lektor Karl Heinz Bittel. Anregende und ansante Streifzge durch die Welt der Literaten.